

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeinde Risch ZG	Oberstufenschulhaus in Rotkreuz ZG, PW	Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz vor dem 1. Januar 1981 im Kanton Zug	16. Sept. 83 (25. Juli 83)	14/1983 S. 404
Direction des Chemins de fer fribourgeois	Nouvelle gare de Bulle FR, PW	Le concours est ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits, à la date de clôture des inscriptions du concours, au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire. (Voir no 12/1983, p. 348)	16 sept. 83 (5-15 avril 83)	12/1983 p. 349
Niedersächsischer Landtag, BRD	Wahrzeichen beim Landtagsgebäude in Hannover BRD	Bildende Künstler, Architekten, Garten- und Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, die am Tage der Auslobung ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Wettbewerbsbereich haben. Zum Wettbewerbsbereich gehören die Bundesrepublik Deutschland, West-Berlin, DDR, Österreich und die Schweiz	15. Sept. 83	21/1983 S. 601
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Kollegium Schwyz und für die kaufmännische Berufsschule Schwyz, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai- 15. Juli 83)	18/1983 S. 503
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die kantonale Berufsschule Goldau und für die Gemeindeschule Arth, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai- 15. Juli 83)	18/1983 S. 504
Gemeinde Bremgarten AG	Parkhaus Altstadt Bremgarten, Ingenieurwettbewerb, IW	Bauingenieurbüros, welche ihren Geschäftssitz mindestens seit dem 1. Januar 1981 in der Gemeinde Bremgarten haben, vier eingeladene auswärtige Büros	23. Sept. 83	21/1983 S. 600
Baudepartement des Kantons Wallis	Handelsschule in Siders VS, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohnsitz im Kanton Wallis haben oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind und Wohnsitz in der Schweiz haben	23. Sept. 83 (31. Mai 83)	23/1983 S. 653
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Pfäffikon	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	30. Sept. 83 (10. Mai- 15. Juli 83)	18/1983 S. 504
The Board of directors of the Royal Opera House Covent Garden, London	Modernisation and enlargement of the Royal Opera House Covent Garden, London	Appropriately qualified architects worldwide	(30. Sept. 83)	35/1983 S. 840
Gemeinderat Zollikon ZH	Gemeindesaal in Zollikon, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder seit mindestens dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Küsnacht, Zumikon oder Maur niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	neu: 3. Okt. 83 (ab 15. April 83)	14/1983 S. 403
Services Industriels de la Ville de Sion	Agrandissement du centre administratif et technique des Services Industriels de la Ville de Sion	Le concours est ouvert aux architectes établis sur le territoire des 22 communes desservies par les S.I.S.	3 oct. 83 neu: (6. Juni 83)	21/1983 p. 601
Gemeindeverband Altersheime Lyss BE	Altersheim in Lyss, PW	Architekten, welche ihren Geschäftssitz seit mindestens dem 1. April 1983 in einer der Verbandsgemeinden Busswil, Grossaffoltern, Lyss, Rapperswil und Schüpfen haben	29. Okt. 82	29/1983 S. 772
Comune di Viganello TI	Casa per anziani a Viganello, TI	Il concorso è aperto ai professionisti del ramo che sono domiciliati e hanno uno studio di architetto nel distretto di Lugano al primo gennaio 1982.	28. Okt. 83 (29. Juli 83)	29/1983 S. 772
Commune de Nyon VD	Centre sportif, zone de détente, camping, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois établis ou domiciliés dans les districts de Nyon, Rolle et Aubonne avant le 1er janvier 1983	28 oct. 83 (30 sept. 83)	32/1983 S. 804
Baudepartement des Kantons Thurgau	Neubauten der Kantonspolizei, Kantonalfängnis und Verhörrichteramt, Frauenfeld, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen; unselbständigerwerbende Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1982 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben	7. Nov. 83 (31. Okt. 83)	24/1983 S. 674
Schulgemeinde Oberrieden ZH	Überbauung Areal altes Gemeindehaus Oberrieden, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1983 das Bürgerrecht, Wohn- oder Geschäftssitz in Oberrieden haben	7. Nov. 83	27/28/1983 S. 751

Bruno Piatti AG, Dietlikon	«Küche 84», Entwicklung neuer Gestaltungs- und Planungsideen bei der Küchenkonzeption im Wohnungsbau	Alle in der Schweiz in Ausbildung stehenden Architekten, Bauzeichner, Designer, Innenarchitekten und Innenausbauzeichner	15. Nov. 83	27/28/1983 S. 750
Commune de Meyrin GE	Aménagement du centre de la cité et conception d'un centre culturel, PI	Les architectes genevois établis dans le canton de Genève; les architectes domiciliés et ayant un bureau dans le canton de Genève depuis une date antérieure au 1er janvier 1980; tout architecte originaire du canton de Genève, quels que soient ses domiciles privé et professionnel; inscriptions jusqu'au 31 mai!	15 nov. 83 (31 mai 83)	22/1983 p. 623
Land Berlin	Gestaltung des ehemaligen Prinz-Albrecht-Palais in Berlin	Fachleute, die in Deutschland geboren sind oder die deutsche Staatsangehörigkeit gehabt haben sowie die Personen, die gegenwärtig in der Bundesrepublik einschliesslich Berlin (West) bzw. in der DDR einschliesslich Berlin (Ost) ansässig sind	22. Nov. 83	29/1983 S. 769
Politische Gemeinde Dürnten ZH	Alters- und Pflegeheim Nauen in Tann-Dürnten ZH	Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Bezirk Hinwil wohnen oder Geschäftssitz haben	25. Nov. 83 (26. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Altersheim in Nidau BE, PW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	30. Nov. 83 (18. April 83)	13/1983 S. 374
Farb-Design-International e.V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245
Baudirektion der Stadt Bern	Altersheim Steigerhubel in Bern, PW	Fachleute, welche ihren steuerpflichtigen Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Einwohnergemeinde Bern haben	9. Dez. 83 (15. Juli 83)	27/28/1983 S. 751
Commune d'Ayent VS	Ecole, salle polyvalente, chapelle et abris P.A., PW	Architectes ayant leur domicile professionnel en Valais depuis une date antérieure au 1er janvier 1983, ainsi que tous les architectes originaires du Valais et domiciliés en Suisse	12 déc. 83 (8 juillet 83)	27/28/1983 S. 751
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	Erweiterung des Hauptsitzes in Appenzell, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1983 im Kanton Appenzell-Innerrhoden niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	13. Jan. 84 (ab 22. Aug. 83)	32/1983 S. 804
Einwohnergemeinde Binningen BL	Ortskern «West», Binningen, IW	Fachleute, die in der Gemeinde Binningen seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	23. Jan. 84 (8.-22. Aug. 83)	30/31/1983 S. 788
Baudirektion des Kantons Zug	Wohnüberbauung Eichholz in Steinhausen ZG, PW	Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder seit mindestens dem 1. Januar hier ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	27. Jan. 84 (28. Okt. 83)	24/1983 S. 673
Municipalité de la Commune de Campione IT	Restructuration du centre ville et du Casino Municipal de Campione, IT, deux phases	Architectes ressortissants des pays de la CEE et de 22 autres pays, la Suisse inclus	6 avril 84 (4 nov. 83)	33/34/1983 S. 821

Fachmesse Altbau-Modernisierung (Luzern: 8.-12. Sept.): Standbesprechungen

Fibriver, 1001 Lausanne/ 8155 Niederhasli

Das Know-how von Isover-Vetroflex, ergänzt durch die auf jahrelange Erfahrung abgestützte Spitzentechnik, ermöglicht ein neues Herstellungsverfahren für die Basis der Produkte aus Glasfasern mit optimalen Verarbeitungs- und Qualitätsmerkmalen. Die moderne Fabrikationsanlage wird durch ein computer-gesteuertes Hochregallager ergänzt, in dem 20 000 m³ Isover-Vetroflex-Produkte abrufbereit zur Verfügung stehen.

Die diesjährige Ausstellung zeigt in erster Linie *Wärmedämmungen im Holzbau*. So wird u.a. das Vetroflex-Sparrenplatten-Isoliersystem präsentiert. Die Vorteile dieser Anwendung – Wärme- und Schalldämmung zwischen den Sparren – liegen bei der einfachen Montage und den perfekt ausgebildeten Anschlussdetails. Die bekannten Probleme bei Fuss-, Zwischen-

und Firstpfetten sowie Anschlüsse seitlich an die Sparren, Riegel und Ständer können damit optimal gelöst werden. Die zum System gehörende Folie, mit einer Brandkennziffer BKZ V.2, garantiert eine sichere Dampfbremse und Winddichtung. Die kaltseitige Belüftung, nötig für die Trockenhaltung des Holzwerkes und den Wärmeschutz im Sommer, wird damit sichergestellt.

Weiter sind unter anderem auch Estrichboden- und Kellerdeckenisolationen mit Isover-Vetroflex-Luro- und PB-Platten zu sehen.

Stand 51

Hans Hotz, 8600 Dübendorf

Das *Jotul-Cheminée*, Der Warmlufteintritt Trondheim 18 wird erstmals in der Schweiz unter Betriebsbedingungen gezeigt. Auf einem eigentlichen Heizprüfstand hat der Besucher nicht nur die Möglichkeit, sich über den technischen Aufbau

der norwegischen Heizcheminée-Technik zu orientieren, sondern auf einer elektronischen Messanzeige an acht Punkten des Cheminées die Temperaturen, wie Warmluft, Rauchgase usw., abzulesen und die Heizleistung des Warmlufteintrittes selbst zu überprüfen. Der Trondheim 18 stellt eine Kombination von gemütlichem Cheminée und vollwertigem Ofen dar. Er ist so konzipiert, dass er als bedienungsfreundlicher Allesbrenner im 24-Stunden-Betrieb benutzt werden kann und Dauerbrandeigenschaften von über zehn Stunden aufweist, ohne dass dazwischen Holz nachgelegt werden muss. Das Cheminée leistet 13 000 kcal/h und funktioniert als Schwerkraftcheminée.

Cheminéesanierung ohne Umbaukosten. Dieses Problem hat die Firma Helox mit der Cheminée-Einschub-Heizkassette seit drei Jahren gelöst. Durch blosses Einschieben in die bestehende

Cheminéefeueroöffnung und Abdichten derselben gegen den Kamin kann das Cheminée sofort in einen Ofen mit gutem Wirkungsgrad verwandelt werden. An der Messe wird eine Kassette in Betrieb gezeigt, versehen mit einem elektronischen Messgerät, auf dem direkt der Wirkungsgrad der Anlage gemessen werden kann. Es ist dies das erste Mal, dass solch eine Anlage in der Schweiz überhaupt vorgeführt wird.

Björndal-Cheminée-Öfen. Dass man mit einem Cheminée-Ofen nicht nur wirtschaftlich heizen sondern auch Brot backen kann, hat die Firma bewogen, einen Björndal-Cheminée-Ofen unter Betriebsbedingungen zu zeigen. Der Ofen ist so konzipiert, dass Temperaturen von 200–250° spielend erreicht werden können, damit Backen auch möglich wird. Neben dem Backfach weisen die Öfen auch ein Holz-

(Fortsetzung Seite B 139)